

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Autorenverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

I. Teil Rechtsformwahl

1. Kapitel Kapitalgesellschaften	1
I. Allgemeines	1
II. GmbH & AG	1
A. Gründung	1
B. Kapitalmaßnahmen	3
1. Allgemeines	3
2. Zuschüsse	3
3. Forderungsverzicht als Zuschuss	3
4. Sonderfall: Liegenschaft	4
5. Kapitalerhöhung	4
6. Verdeckte Einlage	4
7. Kapitalherabsetzung	5
8. Einlagenrückzahlung im steuerlichen Sinne	5
C. Laufende Besteuerung	6
1. Allgemeines	6
2. Exkurs: Wechsel des Bilanzstichtags	7
3. Akquisitionsfinanzierung	8
4. Verlustabzug/Mantelkauf	9
5. (Internationales) Schachtelprivileg	9
6. Sonderfall Sanierungsgewinne	11
7. Sonderfall gemeinnützige Kapitalgesellschaft	11
D. Besteuerung von Gewinnausschüttungen	12
E. Liquidation	13
F. Veräußerung	13
III. Gruppenbesteuerung	14
IV. Ausländische Kapitalgesellschaften (beschränkte Steuerpflicht)	16
2. Kapitel Personengesellschaften	17
I. Allgemeines, Mitunternehmerbegriff, Zuordnung zu den Einkunftsarten	17
A. Allgemeines	17
B. Mitunternehmerbegriff	18
C. Gewinnermittlungsarten	18
1. Allgemeine Vorschriften	18
2. § 4 Abs 3 Gewinnermittler (Einnahmen-/Ausgaben-Rechner)	19
3. § 4 Abs 1 Gewinnermittler (Bilanzierer)	19
4. § 5 Gewinnermittler (UGB-Rechnungslegungspflicht)	20
II. Mitunternehmerschaften (OG, KG, GesbR, unechte/atypische stille Beteiligungen)	21
A. Die Gründung (und Kapitalmaßnahmen)	21
1. Allgemein	21

Inhaltsverzeichnis

2. Die offene Gesellschaft (OG)	22
3. Die Kommanditgesellschaft (KG)	22
4. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesBR)	22
5. Die unechte/atypisch stille Gesellschaft	22
B. Laufende Besteuerung – Gewinnermittlung	23
1. Rechtsgrundlagen	23
2. Gewinnermittlungstheorien	24
3. Ablauf der Gewinnermittlung	24
4. Ergänzungs- und Sonderbilanzen	26
5. Zurechnung der Einkünfte	28
6. Gesellschaftsvermögen	28
7. Sonderbetriebsvermögen	29
8. Übertragung von Wirtschaftsgütern	30
9. Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	31
C. Laufende Besteuerung – Gewinnverteilung	32
D. Ausscheiden des Mitunternehmers	34
E. Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils	34
F. Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	35
G. (Teil-)Betriebsaufgabe bei Mitunternehmeranteilen	36
III. Stille Beteiligung – echte bzw typische	36
A. Allgemeines	36
B. Steuerliche Behandlung	37
1. Allgemeines	37
2. Laufende Gewinn- und Verlustbeteiligung	37
3. Abschichtungsüberschüsse	37
4. Veräußerungsgewinne	38
IV. Vermögensverwaltende Personengesellschaften	38
A. Allgemeines	38
B. Abgrenzung Vermögensverwaltung – gewerbliche Tätigkeit	39
C. Einkünfteermittlung und -zurechnung	39
D. Leistungsbeziehungen – Vergütungen an Gesellschafter	40
E. Verlustzuweisungen an beschränkt haftende Gesellschafter	40
V. Internationale Aspekte	41
A. Beschränkte Steuerpflicht im Inland	41
1. Ausländische Gesellschafter	41
2. Die doppelstöckige (mehrstöckige) Personengesellschaft	41
3. Echte und unechte stille Gesellschafter	42
4. Verlustverwertungsbeschränkung	42
3. Kapitel Privatstiftungen	43
I. Allgemeines	43
A. Die Privatstiftung als Körperschaftsteuersubjekt	43
B. Beginn und Ende der Körperschaftsteuerpflicht	44
C. Ebenen der Besteuerung von Privatstiftungen	45
II. Eingangsbesteuerung	45
A. Allgemeines	45
B. Steuertatbestand	45
1. Unentgeltliche Zuwendung	45
2. Privatrechtliche Stiftung oder vergleichbare Vermögensmasse	46
3. Inlandsbezug	47
C. Bemessungsgrundlage und Steuersatz	47
D. Befreiungstatbestände	48
E. Steuerschuldner und Fälligkeit	49

F. Zuwendung von Grundstücken	49
III. Laufende Besteuerung	49
A. Allgemeines	49
B. Offenlegungsverpflichtung	50
C. Steuerbefreiung für in- und ausländische Beteiligungserträge	51
D. Der Zwischenbesteuerung unterliegende Einkünfte	52
1. Allgemein	52
2. Systematik der Zwischenbesteuerung	53
3. Übertragung stiller Reserven	54
E. Der Körperschaftsteuer unterliegende Einkünfte	54
IV. Ausgangsbesteuerung	55
A. Zuwendungen von Privatstiftungen an natürliche Personen	55
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	55
2. Beschränkte Steuerpflicht	56
B. Zuwendungen von Privatstiftungen an Körperschaften	57
C. Steuerneutrale Substanzauszahlungen	57
V. Beendigung der Privatstiftung	58
4. Kapitel Gemeinnützige Rechtsträger	61
I. Allgemeines	61
II. Begünstigte Zwecke	61
A. Gemeinnützige Zwecke	61
B. Mildtätige Zwecke	63
C. Kirchliche Zwecke	65
III. Voraussetzungen für die Begünstigungen	65
A. Allgemeines	65
B. Rechtsgrundlage	65
C. Ausschließlichkeit	68
D. Unmittelbarkeit	68
E. Tatsächliche Geschäftsführung	69
F. Verfahrensrechtliche Aspekte	70
IV. Einordnung von wirtschaftlichen Aktivitäten	70
A. Unentbehrlicher Hilfsbetrieb	70
B. Mischbetrieb	71
C. Entbehrlicher Hilfsbetrieb	71
D. Begünstigungsschädlicher Betrieb, Gewinnbetrieb	72
E. Vermögensverwaltung	72
F. Ideeller Bereich	73
G. Ausnahmegenehmigung	73
H. ABC der Tätigkeiten	75
V. Körperschaftsteuer	77
A. Einkünfte aus Kapitalvermögen	77
B. Veräußerung von Liegenschaften (Immobilienvermögensteuer)	79
C. Gewinnermittlung	80
VI. Umsatzsteuer	81
A. Unternehmereigenschaft	81
B. Steuerbare und nicht steuerbare Umsätze	82
C. Umsatzsteuerbefreiungen und ermäßigter Steuersatz	83
VII. Sonstige Steuern und Abgaben	84
A. Kommunalsteuer	84
B. Rechtsgebühren	84
C. Grunderwerbsteuer	84
D. Grundsteuer	84

E. Werbeabgabe 84
VIII. Gemeinnützige Kapitalgesellschaft 85
IX. Gemeinnützige Stiftung 86
X. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden 90

II. Teil Umgründungen

5. Kapitel Umgründungssteuerrecht 93
I. Einleitung 93
A. Zweck des Umgründungssteuerrechts 93
B. Allgemeine Formen und Grundsätze des Umgründungssteuerrechts 94
 1. Umgründungsformen 94
 2. Allgemeine Grundsätze des UmgrStG 94
II. Verschmelzung 96
A. Allgemeines 96
 1. Begriff der Verschmelzung 96
 2. Verschmelzungstypen 96
 3. Die Gegenleistung 98
B. Grundvoraussetzungen des Art I UmgrStG 98
 1. Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit 99
 2. Steuerhängigkeit des Vermögens 99
C. Behördenzuständigkeit/formale Voraussetzungen 100
D. Übertragende Körperschaft – Steuerfolgen 103
 1. Ertragsteuerwirkung ohne UmgrStG 103
 2. Ertragsteuerliche Wirkung bei Anwendbarkeit des UmgrStG 103
E. Übernehmende Körperschaft – Steuerfolgen 104
F. Gesellschafter – Steuerfolgen 106
 1. Anteilstausch 106
 2. Fortführung Anschaffungskosten/Buchwerte 107
 3. Auswirkung auf Beteiligungen nach § 31 EStG 108
G. Sonstige Rechtsfolgen der Verschmelzung 108
 1. Steuerliche Verlustvorträge 108
 2. Internationale Schachtelbeteiligungen 110
 3. Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalverkehrsteuern, GrESt 111
H. Steuergruppen und Verschmelzung 111
III. Umwandlung 112
A. Allgemeines 112
 1. Begriff der Umwandlung 112
 2. Errichtende Umwandlung 113
 3. Verschmelzende Umwandlung 113
B. Grundvoraussetzungen des Art II UmgrStG 114
 1. Gesellschaftsrechtliche Voraussetzung 115
 2. Erfordernis der Betriebsübertragung 115
 3. Steuerhängigkeit des Vermögens 115
C. Behördenzuständigkeit/formale Voraussetzungen 115
D. Übertragende Körperschaft – Steuerfolgen 117
 1. Steuerfolgen ohne UmgrStG 117
 2. Steuerfolgen mit UmgrStG 117
E. Übernehmende Körperschaft – Steuerfolgen 118
 1. Steuerlicher Rechtsnachfolger 118
 2. Bewertung des übernommenen Vermögens beim steuerlichen Rechtsnachfolger 118
F. Sonstige Rechtsfolgen der Umwandlung 120

1. Allgemeines	120
2. Verlustvorträge	122
3. Rechtsfolgen auf Ebene der ausscheidenden Minderheitsgesellschafter	123
4. Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalverkehrsteuern, GrESt	123
IV. Einbringung	123
A. Allgemeines	123
B. Grundvoraussetzungen des Art III UmgrStG	125
C. Behördenzuständigkeit/formale Voraussetzungen	128
D. Einbringender – Steuerfolgen	130
1. Steuerfolgen ohne UmgrStG	130
2. Steuerfolgen bei Anwendung des UmgrStG	130
3. Bewertung der Gegenleistungsanteile	133
E. Übernehmende Körperschaft – Steuerfolgen	134
1. Bewertung des übernommenen Vermögens	134
2. Rückwirkende Vermögensänderungen	135
3. Sonstige Rechtsfolgen der Einbringung – Internationale Schachtelbeteiligungen	136
4. Übertragung von Verlustvorträgen	137
5. Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalverkehrsteuern, GrESt	138
V. Zusammenschluss	138
A. Allgemeines	138
1. Begriff des Zusammenschlusses	138
2. Zusammenschluss zu einer neuen Mitunternehmerschaft	139
3. Zusammenschluss durch Veränderung einer bestehenden Mitunternehmerschaft	139
B. Grundvoraussetzungen des Art IV UmgrStG	140
1. Begünstigtes Vermögen/positiver Verkehrswert	140
2. Zusammenschlussvertrag/-bilanz	140
3. Gewährung von Gesellschaftsrechten	141
4. Übernehmende Mitunternehmerschaft/Übertragender	141
C. Rückwirkungsfrist und Behördenzuständigkeit	141
D. Übertragende Person – Steuerfolgen	142
1. Gewinnermittlung	142
2. Wechsel der Gewinnermittlungsart	143
E. Übernehmende Mitunternehmerschaft – Steuerfolgen	143
1. Bewertung	143
2. Internationale Schachtelbeteiligung	143
F. Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Steuerlastverschiebungen	144
G. Sonstige Rechtsfolgen des Zusammenschlusses	147
VI. Realteilung	147
A. Allgemeines	147
1. Begriff der Realteilung	147
2. Formen der Realteilung	147
B. Grundvoraussetzungen des Art V UmgrStG	148
1. Begünstigtes Vermögen	148
2. Teilungsvertrag/-bilanz	149
3. Nachfolgeunternehmer/Gegenleistung	149
C. Rückwirkungsfrist und Behördenzuständigkeit	149
D. Übertragende Person – Steuerfolgen	150
E. Nachfolgeunternehmer – Steuerfolgen	151
1. Bewertung des übernommenen Vermögens	151
2. Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Verschiebungen von stillen Reserven	151
F. Sonstige Rechtsfolgen der Realteilung	151

Inhaltsverzeichnis

VII. Handelsspaltung	151
A. Allgemeines	151
1. Die Gegenleistung	154
2. Gläubigerschutzbestimmungen	155
B. Grundvoraussetzungen des Art VI UmgrStG	155
1. Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	155
2. Spaltungsfähiges Vermögen	155
3. Steuerhängigkeit des Vermögens	156
C. Behördenzuständigkeit/formale Voraussetzungen	157
D. Übertragende Kapitalgesellschaft – Steuerfolgen	158
1. Ertragsteuerwirkung ohne UmgrStG	158
2. Ertragsteuerwirkung mit UmgrStG	159
E. Übernehmende Kapitalgesellschaft – Steuerfolgen	160
F. Gesellschafter – Steuerfolgen	161
1. Rückwirkungsfiktion und Anteilstausch	161
2. Fortführung Anschaffungskosten/Buchwerte	163
G. Sonstige Rechtsfolgen der Handelsspaltung	163
1. Steuerliche Verlustvorträge	163
2. Internationale Schachtelbeteiligungen	163
3. Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalverkehrsteuern, GrESt	164
VIII. Die Steuerspaltung	164
A. Allgemeines	164
B. Begünstigte Spaltungsvorgänge	165

III. Teil Vertragsrecht

6. Kapitel Mietverträge	167
I. Abschluss eines Mietvertrags	167
A. Rechtsgeschäftsgebühr	167
1. Allgemeines	167
2. Bemessungsgrundlage	167
3. Befreiungen	168
4. Selbstberechnung	168
B. Umsatzsteuer	169
II. Besteuerung von Erträgen aus einem Mietvertrag	170
A. Einkommensteuer	170
1. Natürliche Personen im Privatvermögen	170
2. Natürliche Personen im Betriebsvermögen	171
3. Kapitalgesellschaft	171
B. Umsatzsteuer	172
III. Steuerliche Folgen bei Beendigung eines Mietverhältnisses	173
7. Kapitel Liegenschafts Kauf	175
I. Allgemeines	175
II. Abschluss eines Liegenschafts Kaufvertrags (Grunderwerbsteuer)	176
A. Einleitung	176
B. Erwerbsvorgänge	176
C. Ort der Vertragserrichtung	180
D. Grundstück	181
E. Bemessungsgrundlage der GrESt	182
F. Entgeltliche, teilentgeltliche und unentgeltliche Erwerbsvorgänge	185
G. Steuersätze	186
H. Steuerbefreiung	187

I. Entrichtung der GrEST	187
J. Rückerstattung der GrEST	191
III. Immobilienertragsteuer (Rechtslage seit dem 1. 4. 2012)	192
A. Steuerbefreiungen	193
B. Berechnung der Immobilienertragsteuer	194
C. Umsatzsteuer (Option zur Steuerpflicht)	197
8. Kapitel Kredite und Darlehen	201
I. Allgemeines	201
II. Einkünfte aus Kreditverträgen	201
A. Ertragsteuern im Privatvermögen	201
B. Ertragsteuern im Betriebsvermögen	202
C. Umsatzsteuer	203
9. Kapitel Schenkungen	205
I. Allgemeines	205
II. Anzeigepflicht für Schenkungen	206
A. Meldepflicht gem § 121a BAO	206
1. Schenkungen	206
2. Gegenstand der Schenkungen	206
3. Inlandsbezug	207
4. Befreiungen von der Anzeigepflicht	207
5. Anzeigepflichtige Personen	208
6. Frist zur Anzeigeerstattung	208
7. Beweislast	208
B. Finanzstrafrechtliche Konsequenzen der unterlassenen Schenkungsmeldung ...	209
1. Finanzordnungswidrigkeit nach § 49a Abs 1 FinStrG	209
2. Eingeschränkte Möglichkeit der Selbstanzeige	209
3. Verjährung	209
III. Schenkungen und Grunderwerbsteuer	209
A. Allgemein	209
B. Unentgeltliche, teilentgeltliche und entgeltliche Grundstückserwerbe	210
1. Allgemeines	210
2. Gegenleistung	211
3. Grundstückswert	211
4. Tarif und Bemessungsgrundlage	212
5. Ausnahmen von der Besteuerung unentgeltlicher Erwerbe	214
6. Entstehung der Steuerschuld und Steuerschuldner	217
7. Erklärung und Entrichtung	217
10. Kapitel Asset Deal	219
I. Unternehmenskauf als Asset Deal	219
II. Zivilrechtliche Grundlagen	219
III. Steuerliche Aspekte aus Verkäufersicht	219
A. Ertragsteuern	219
1. Natürliche Personen	219
2. Juristische Personen	220
B. Umsatzsteuer	220
C. Rechtsgeschäftsgebühren	222
D. Grunderwerbsteuer	222
IV. Steuerliche Aspekte aus Käufersicht	222
A. Ertragsteuern	222
B. Umsatzsteuer	223

Inhaltsverzeichnis

C. Rechtsgeschäftsgebühren	223
D. Grunderwerbsteuer	223
E. Haftung	223
11. Kapitel Share Deal	225
I. Unternehmenskauf als Share Deal	226
II. Zivilrechtliche Grundlagen	226
III. Steuerliche Aspekte aus Verkäufersicht	227
A. Ertragsteuern	227
1. Natürliche Person	227
a) Privatvermögen	227
b) Betriebsvermögen	227
2. Kapitalgesellschaften	228
a) Österreichische Kapitalanteile	228
b) Internationale Kapitalanteile	228
3. Privatstiftungen	229
B. Umsatzsteuer	230
C. Rechtsgeschäftsgebühren	230
D. Grunderwerbsteuer	230
IV. Steuerliche Aspekte aus Käufersicht	230
A. Ertragsteuern	230
1. Natürliche Person	230
a) Privatvermögen	230
b) Betriebsvermögen	231
2. Kapitalgesellschaften	231
a) Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe	231
aa) Anwendungsvoraussetzungen für die Bildung einer Unternehmensgruppe	232
bb) Ergebniszurechnung innerhalb der Unternehmensgruppe	233
cc) Verlustverwertung innerhalb der Unternehmensgruppe	234
b) Keine Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe	235
c) Akquisitionsfinanzierung	235
d) Verlustvorträge und Mantelkauf	236
3. Privatstiftungen	238
B. Umsatzsteuer	238
C. Rechtsgeschäftsgebühren	238
D. Grunderwerbsteuer	239
12. Kapitel Strategien zur Vermeidung von Gebühren und Verkehrsteuern	241
I. Rechtsgeschäftsgebühren	241
A. Allgemeines	241
B. Gebührenvermeidung	242
1. Allgemeines	242
2. Angebot und konkludente Annahme	243
3. Anwaltskorrespondenz	244
4. Errichtung einer Auslandsurkunde	245
5. Video- und Tonbandaufzeichnungen	246
C. Rechtsbezeugende Urkunden und Ersatzbeurkundung	246
1. Allgemeines	246
2. Rechtsbezeugende Urkunde	246
3. Ersatzbeurkundung	248
4. Sonderproblem: Kopie, Fax und E-Mail	249
D. Rechtsgeschäftsgebühr und Finanzstrafrecht	250

IV. Teil International

13. Kapitel Internationales Steuerrecht 251

 I. Einleitung 252

 II. Allgemeines – Grundprinzipien des Internationalen Steuerrechts 252

 III. Aufbau und Wirkungsweise eines Doppelbesteuerungsabkommens 254

 A. Anwendbarkeit (Art 1 und 2) 256

 B. Ansässigkeit 257

 C. Verteilungsnormen 260

 1. Art 6: Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen 261

 2. Art 7: Unternehmensgewinne 261

 D. Betriebsstätte 262

 E. Gewinnabgrenzung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte 263

 1. Direkte Methode 263

 2. Indirekte Methode 263

 F. Der Authorised OECD Approach (AOA) 264

 1. Art 8: Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt und Luftfahrt 265

 2. Art 9: Verbundene Unternehmen 265

 3. Art 10: Dividenden 266

 4. Art 11: Zinsen 268

 5. Art 12: Lizenzgebühren 269

 6. Art 13: Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen 270

 7. Art 15: Einkünfte aus unselbständiger Arbeit 270

 8. Art 16–Art 21: Weitere spezielle Einkunftsarten 271

 9. Art 22: Vermögen 272

 G. Methodenartikel 272

 1. Befreiungsmethode gem Art 23 A 272

 2. Anrechnungsmethode gem Art 23 B 274

 H. Betriebsstättendiskriminierungsverbot 276

 I. DBA-Entlastungsverordnung 278

 J. Base Erosion and Profit Shifting 279

 IV. Innerstaatliche Regelung zur Vermeidung der Doppelbesteuerung § 48 BAO 281

 V. Einführung in die Verrechnungspreisproblematik 282

 A. Einleitung 282

 B. Problematik der Verrechnungspreise 282

 1. Begriff des Verrechnungspreises 282

 2. Gewinnverlagerung durch die Gestaltung der Verrechnungspreise 282

 3. Gefahr der Doppelbesteuerung 283

 C. Der Fremdvergleich als Maßstab für den angemessenen Verrechnungspreis 283

 D. Methoden zur Verrechnungspreisermittlung 285

 1. Standardmethoden 285

 a) Preisvergleichsmethode (Comparable Uncontrolled Price Method – CUP) 285

 b) Wiederverkaufspreismethode (Resale price method) 285

 c) Kostenaufschlagmethode (Cost plus method) 286

 2. Gewinnorientierte Methoden 287

 a) Transaktionsbezogene Nettomargenmethode (TNMM) 287

 b) Gewinnaufteilungsmethode (Profit Split) 287

 E. Rangfolge der Methoden 288

 1. Dokumentationserfordernisse 288

 2. Die Methodenwahl auf Grundlage der Funktions- und Risikoanalyse 290

 a) Funktions- und Risikoanalyse 290

 b) Unternehmenscharakterisierung 291

 c) Methodenwahl 292

3. Beispiele	292
F. Qualifikations- und Zurechnungskonflikte; Gestaltungsmöglichkeiten	294
1. Personengesellschaften	294
2. Gestaltungsmöglichkeiten in der Vergangenheit und der Gegenwart	297
a) Negativer Qualifikationskonflikt	297
b) Hybride Finanzierungsinstrumente	298
c) Betriebsstätte	299
VI. Zusammenfassung	299

V. Teil Finanzstrafrecht

14. Kapitel Finanzstrafrecht	301
I. Systematik und grundlegende Einführung in das Finanzstrafrecht	301
A. Übersicht der wichtigsten Delikte im FinStrG	302
II. Allgemeiner Teil	303
A. Geltungsbereich des FinStrG	303
B. Grundprinzipien	304
1. Tatbegehung im Inland	304
2. Garantien der EMRK	305
C. Beteiligung mehrerer Personen	306
D. Versuch	307
E. Rücktritt vom Versuch	307
F. Irrtum	308
G. Verfall und Wertersatz	308
H. Strafen	309
I. Zusammentreffen strafbarer Handlungen	310
J. Absehen von der Strafe	311
K. Haftung für Geldstrafen	312
L. Verbandsverantwortlichkeit	312
1. Vorbemerkungen	312
2. Grundsätze der Unternehmensstrafbarkeit	313
a) Handeln eines Entscheidungsträgers	313
b) Handeln eines Mitarbeiters	314
c) Folgen der Zurechnung zum Verband	314
d) Verfahrensrechtliche Aspekte	315
3. Sonderregelungen im FinStrG	315
M. Selbstanzeige	316
1. Vorbemerkungen	316
2. Darlegung der Verfehlung/Offenlegung der Umstände	317
3. Kein Vorliegen von Ausschlussgründen	318
4. Einbringung bei zuständigen Behörden	318
5. Tatsächliche Entrichtung der Beträge	319
6. Ad-personam-Wirkung (§ 29 Abs 5 FinStrG)	320
7. Entrichtung von Abgabenerhöhungen bei Selbstanzeigen nach Bekanntgabe von Außenprüfungen (§ 29 Abs 6 FinStrG)	321
8. Keine Zuordnung der Verkürzungsbeträge zu den einzelnen Voranmeldungszeiträumen bei Selbstanzeigen in Rahmen der Jahreserklärung (§ 29 Abs 7 FinStrG)	321
N. Verkürzungszuschlag	322
O. Verjährung	322
1. Abgabenrechtliche Verjährung	322
2. Strafrechtliche Verjährung	324

III. Besonderer Teil – wichtigste Straftatbestände	325
A. Vorsätzliche Abgabenhinterziehung (§ 33 FinStrG)	325
1. Sonderdelikt	325
2. Vorsätzliche Abgabenhinterziehung gem § 33 Abs 1 FinStrG	326
a) Verletzung einer abgabenrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht	326
b) Bewirken einer Abgabenverkürzung	326
c) Tatvorsatz	327
3. Vorsätzliche Abgabenhinterziehung unter Verletzung der Verpflichtung zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen gem § 33 Abs 2 lit a FinStrG	327
4. Abgabenhinterziehung durch wissentliche Hinterziehung von Lohnsteuer und Dienstgeberbeiträgen sowie Zuschlägen zum Dienstgeberbeitrag gem § 33 Abs 2 lit b FinStrG	327
5. Abgabenhinterziehung wegen zweckwidriger Verwendung von Sachen, für die eine Abgabebeginnstigung gewährt wurde gem § 33 Abs 4 FinStrG	328
6. Vollendungszeitpunkte	328
7. Konkurrenzen der einzelnen Tatbestände	329
8. Strafdrohung	329
B. Grob fahrlässige Abgabenverkürzung (§ 34 FinStrG)	330
C. Schmuggel, Hinterziehung von Ein- oder Ausgangsabgaben (§ 35 FinStrG)	330
1. Vorsätzliches vorschriftswidriges Verbringen in das Zollgebiet gem § 35 Abs 1 lit a Fall 1 FinStrG	330
2. Entziehen aus der zollamtlichen Überwachung gem § 35 Abs 1 lit a Fall 2 FinStrG	331
3. Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 2 FinStrG	331
4. Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 3 FinStrG	332
D. Verzollungsumgehung/Grob fahrlässige Ein- oder Ausgangsabgabenverkürzung (§ 36 FinStrG)	332
E. Abgabenhellerei (§ 37 FinStrG)	332
F. Gewerbsmäßige Begehung von Finanzvergehen (§ 38 FinStrG)	333
G. Strafe bei Begehung als Mitglied einer Bande oder unter Gewaltanwendung (§ 38 a FinStrG)	335
H. Abgabebetrug (§ 39 FinStrG)	335
I. Rückfall (§ 41 FinStrG)	337
J. Monopolvergehen (§§ 44 ff FinStrG)	337
K. Verletzung der Auskunftspflicht im Bargeldverkehr gem § 48 b FinStrG	338
L. Finanzordnungswidrigkeiten (§§ 49 ff FinStrG)	339
1. Finanzordnungswidrigkeiten gem § 49 FinStrG	339
2. Finanzordnungswidrigkeit gem § 49 a FinStrG	339
3. Sonstige Finanzordnungswidrigkeiten gem §§ 50, 51 FinStrG	340
M. Sonstige Straftaten im FinStrG (§§ 248 ff FinStrG)	340
1. Begünstigung gem § 248 FinStrG bzw § 299 StGB	340
2. Falsche Verdächtigung gem § 250 FinStrG	341
3. Verletzung der abgabenrechtlichen Geheimhaltungspflicht gem §§ 251, 252 FinStrG	341
IV. Verfahrensrechtlicher Teil	342
A. Verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren	342
1. Zuständigkeitsabgrenzung	342
2. Finanzstrafbehörden	343
3. Anzeigen/Einleitung des Finanzstrafverfahrens	343
4. Beschuldigter und dessen Rechte	344
5. Vom Untersuchungsverfahren bis zur Entscheidung	345
a) Akteneinsicht	347

b) Festnahme, Vorführung, vorläufige Verwahrung und U-Haft	348
c) Beweismittel sowie diesbezügliche Verwertungsverbote und Entschla- gungsrechte	349
d) Kosten	352
6. Rechtsmittel und Rechtsmittelverfahren	352
7. Tilgung	353
8. Sonstige wichtige Verfahrensbestimmungen	354
a) Keine Bindungswirkung	354
b) Gnadenrecht	354
c) Finanzstrafregister	354
B. Gerichtliches Finanzstrafverfahren	354
1. Vorbemerkungen	354
2. Gerichtliche Zuständigkeit	355
a) Zuständigkeit kraft Wertbetrag	355
b) Zuständigkeit kraft subjektiver Konnexität	355
c) Zuständigkeit kraft objektiver Konnexität	356
d) Unzuständigkeitsentscheidungen	356
3. Beteiligte im gerichtlichen Finanzstrafverfahren	356
a) Beschuldigter	356
b) Verteidiger/Beistand	357
c) Finanzstrafbehörde	357
d) Staatsanwaltschaft	358
e) Gericht	358
4. Gang des Verfahrens	358
a) Ermittlungsverfahren	358
b) Hauptverhandlung	359
5. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	359
a) Im Ermittlungsverfahren	359
b) Gegen Urteile und Beschlüsse	361
6. Spezifische Wiederaufnahmegründe	361
V. Sonderfall: Der Berater als Beitragstätter	361
A. Beteiligungshandlung	361
15. Kapitel Das Wirtschaftliche Eigentümer Register Gesetz (WiEReG)	363
I. Hintergründe und Zweck	363
II. Überblick über den wesentlichen Regelungsinhalt	364
A. Erfasste Rechtsträger	364
B. Pflichten der erfassten Rechtsträger	364
1. Feststellung des wirtschaftlichen Eigentümers (§ 3 Abs 1 Satz 1 und Abs 3 WiEReG)	364
2. Meldung des wirtschaftlichen Eigentümers (§ 5 WiEReG)	364
3. Aufbewahrung (§ 3 Abs 2 WiEReG)	364
C. Pflichten der rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentümer (§ 4 WiEReG)	365
D. Einsicht in das Register/Registerauszüge (§§ 9, 10, 10a, 12 WiEReG)	365
1. Einsichtsberechtigte Personen	365
a) Einsicht durch Verpflichtete (§ 9 WiEReG)	365
b) Behördliche Einsicht (§ 12 WiEReG)	366
c) Einsicht bei berechtigtem Interesse (§ 10 WiEReG)	366
2. Registerauszüge für Verpflichtete (§ 9 Abs 4 und 5 WiEReG)	367
3. Nutzungsentgelt	368
E. Vermerke	368
1. durch Verpflichtete	368
2. Behördlicher Vermerk	368

3. Folgen der Setzung eines Vermerks	369
F. Strafbestimmungen (§ 15 WiEReG)	369
1. Verletzung der Meldepflicht (Abs 1 und 2)	369
2. Unberechtigte Einsichtnahme in das Register (Abs 3)	369
3. Weitergabe von einer Auskunftssperre unterliegenden Datensätzen (Abs 4) ..	369
III. Begriff des wirtschaftlichen Eigentümers	369
A. Gesellschaften (§ 2 Z 1 WiEReG)	370
1. Direktes wirtschaftliches Eigentum (§ 2 Z 1 lit a sublit aa WiEReG)	370
2. Indirektes wirtschaftliches Eigentum (§ 2 Z 1 lit a sublit bb WiEReG)	370
a) Allgemein	370
b) Zusammenrechnung von Anteilen	371
c) Ausländische Rechtsträger	372
3. Der Kontrollbegriff	372
a) Allgemein	372
b) Gemeinsame Kontrolle	373
c) Treuhandschaften	374
d) Ausübung von Kontrolle auf „andere Weise“	375
4. Der Begriff des obersten Rechtsträgers (§ 2 Z 1 lit a sublit bb WiEReG)	376
B. Trusts (§ 2 Z 2 WiEReG)	377
C. Privatstiftungen (§ 2 Z 3 lit a WiEReG)	378
1. Stifter (sublit aa)	378
2. Begünstigte/Begünstigtenkreis (sublit bb)	378
a) Begünstigte	378
b) Begünstigtenkreis	379
3. Stiftungsvorstand (sublit cc)	379
4. Sonstige Personen, die die Privatstiftung letztlich kontrollieren (sublit dd) ..	379
5. Juristische Personen als Funktionäre	379
6. Beirat/Aufsichtsrat	380
IV. Subsidiärmeldung (§ 2 Z 1 lit b WiEReG)	380
V. Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses	381
A. Direkte wirtschaftliche Eigentümer	381
B. Indirekte wirtschaftliche Eigentümer	382
VI. Befreiungen von der Meldepflicht (§ 6 WiEReG)	382
VII. Vorgehensweise des Parteienvertreters in der Praxis	383
A. Wesentlichkeit des Mandatsvertrags	383
B. Gesellschaften	384
C. Privatstiftungen	385
D. Dokumentation	386
E. Verweigerung der Herausgabe von Informationen/Unterlagen	386

VI. Teil Rechtsberatende Berufe im Steuerrecht

16. Kapitel Rechtsberatende Berufe im Steuerrecht	389
I. Ertragsteuer	389
A. Allgemeines	389
B. Besteuerung der natürlichen Person	389
1. Tarif	389
2. Gewinnermittlung	390
3. Einkommen	390
4. Gewinnfreibetrag	391
5. Basispauschalierung	391
6. Erklärungsspflichten im Rahmen der Einkommensteuer	392
7. Exkurs: Quotenregelung	392

Inhaltsverzeichnis

8. Vorauszahlungen und Zinsen	393
C. Besteuerung der Kapitalgesellschaft	394
1. Allgemeines	394
2. Tarif	394
3. Gewinnermittlung	394
4. Einkommen	394
5. Ausschüttungen	394
II. Umsatzsteuer	395
A. Allgemeines	395
B. Zeitpunkt der Besteuerung	395
1. Allgemeines	395
2. Sollbesteuerung	396
3. Istbesteuerung	396
C. Vorsteuer	396
1. Allgemeines	396
2. Basispauschalierung	396
3. Branchenpauschalierung	397
D. Rechnungsmerkmale	397
E. Erklärungspflichten im Rahmen der Umsatzsteuer	398
1. Allgemeines	398
2. Umsatzsteuervoranmeldung (UVA)	398
3. Umsatzsteuererklärung	398
F. Sonderfall ausländische Klienten	398
G. Sonderfall Umsatzsteuer im streitigen Verfahren	399
1. Allgemeines	399
2. Kostenersatz im streitigen Verfahren	400
Stichwortverzeichnis	401